

Ursula Lassert

Freiarbeit mit Bildgeschichten

Kreative Ausdrucksförderung –
Sprachbetrachtung

3/4



Kopiervorlagen
mit Lösungen

6. Auflage 2017
© 2017 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Ursula Lassert
Satz: Auer Buch + Medien, Donauwörth
ISBN 978-3-403-33702-7
www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Bildgeschichten in der Freiarbeit Seite 5

Nr.	Thema	Klasse	Textteil zur Bildgeschichte	Übungen	Seite
1	Verführerische Äpfel	3	Sprechblasen	Bestandteile einer Erzählung; Wortfeld „sagen“	6
2	Kaffeetrinken	3	Sprechblasen	Einleitung, Hauptteil, Schluss; Pronomen	12
3	Auf der Brücke	3	Sprechblasen	Der Schluss einer Erzählung; zusammengesetzte Wörter	18
4	Es brennt (Ein Telefongespräch)	4	Sätze ordnen (ausschneiden)	Die Er/Sie-Form und Ich-Form; Erzählschritte im Hauptteil; Aufforderungen	24
5	Ein neues Blumenbeet	3	Sätze ordnen (ausschneiden)	Anleitungen; Befehlsform, Grundform	30
6	Ramin und die Feuerwehr	4	Sätze ordnen (nummerieren)	Der Höhepunkt; Sätze bilden; treffende Verben	36
7	In der Sportstunde	3	Sätze ordnen (nummerieren)	Die Erzählzeit; passende Verben	42
8	Die Geburtstagstorte	4	Sätze auswählen (multiple choice)	Einladungen; Umstellen von Satzteilen, zusammengesetzte Nomen	48
9	Das Weihnachtsgeschenk	3	Sätze auswählen (multiple choice)	Fortsetzungsgeschichten; Sätze bilden, zusammengesetzte Wörter	54
10	Auf dem Fußballplatz	3	Lückentext	Erzählschritte, Höhepunkt; treffende Verben	60
11	Der ungehorsame Papagei	4	Lückentext	Satzverknüpfungen; Bindewörter	66

Nr.	Thema	Klasse	Textteil zur Bildgeschichte	Übungen	Seite
12	Der Zusammenstoß	3	Lückentext (Brief)	Briefe, Anredepronomen; Wortfeld „fahren“	72
13	Die Luftballonverkäuferin	4	Lückentext	Fantasiegeschichten; Wortfeld „gehen“	78
14	Der kleine Affe	4	Lückentext	treffende Adjektive, Vergleiche	84
15	Der böse Traum	4	Satzteile verbinden	Traumgeschichten; Ausrufe und Fragen, Sätze bilden	90
16	Wochenendausflug	3	Sätze bilden aus vorgegebenen Stichwörtern	Anschaulich schreiben; treffende Wörter	96
17	Rico und der Elefant	4	Sätze bilden aus vorgegebenen Stichwörtern	Stichwörter suchen; Verben als Nomen	102
18	Geschirrspülen	3	Einen Text in Sätze und Wörter aufteilen	verschiedene Satzanfänge; Verben und Vorsilben	108
19	Auf dem Eis	4	In Vergangenheit und „Ich-Form“ erzählen	Nebensätze; Adjektive, Bindewörter	114
20	Der Skateboardfahrer	4	Bessere Ausdrücke einsetzen	Aufzählungen, Kommas; Wortfamilie „fahren“	120

Merksatzpuzzle zur Bildgeschichte Seite 126

Merksatzspiel zur Erzählung Seite 127

Bildgeschichten in der Freiarbeit

Die Begegnung mit Bildgeschichten in der Freiarbeit ist anders als im herkömmlichen Unterricht, da der Schüler bei der Bearbeitung ganz auf sich gestellt ist. Während im Klassenunterricht die mündliche Auseinandersetzung Vorrang hat, spontane Äußerungen, ein gemeinsames Gespräch, gegenseitige Hilfe, Ermunterungen, Kritik usw. möglich sind, erfolgt hier die Begegnung mit Form und Inhalt in Stillarbeit.

Beim Einsatz der Bildgeschichten in der Freiarbeit ist Partnerarbeit zu begrüßen, da der Schüler dadurch die Möglichkeit erhält, den Inhalt mit dem Partner im Gespräch zu klären, evtl. auch zu spielen. Vielleicht bereitet eine Partnergruppe auch eine szenische Darstellung vor, die dann bei passender Gelegenheit den Mitschülern gezeigt werden kann.

Die stille Beschäftigung steht also im Vordergrund. Der Schüler ist auf sich allein gestellt. Deshalb müssen Hilfestellungen für die Erarbeitung gegeben werden, z. B. in Form von Textvorgaben. Das Arbeitsangebot sollte verschiedene Möglichkeiten, mit dem Text umzugehen, einschließen, damit die Arbeit interessant und motivierend bleibt. Ebenso wichtig sind Möglichkeiten zur Selbstkontrolle. Selbstständige Niederschriften müssten allerdings mit dem Lehrer besprochen werden.

In den vorliegenden Arbeitseinheiten beschäftigt sich der Schüler auf verschiedenen Wegen mit der Bildgeschichte:

Er betrachtet die Bilder (Blatt 1), manchmal ordnet er sie, er schneidet sie aus und klebt sie auf, er be-greift sie.

Er setzt sich noch einmal mit dem Inhalt auseinander, indem er sich mit dem Text beschäftigt (Blatt 2), Lücken sinnvoll füllt, Sätze auswählt, ordnet, ergänzt, selbstständig formuliert, Sprechblasen füllt usw. Während dieser intensiven Arbeit wird er mit der Zeit ein Gefühl für gute Niederschriften entwickeln.

Durch das Ausfüllen des Fragekatalogs (Blatt 3) setzt er sich kritisch mit dem Text auseinander, beobachtet, vergleicht, analysiert und wird dabei immer wieder auf die wesentlichen Merkmale einer guten Niederschrift aufmerksam gemacht.

Als Zusatzaufgabe kann er den Text noch einmal anders gestalten oder ein ähnliches Erlebnis schreiben. Diese Nussknacker-Aufgaben führen weg von der Bildgeschichte hin zu anderen Erzählformen (z. B. Fortsetzungs-, Fantasie- und Traumerzählungen, Briefe), sodass auch die Kriterien für Erzählungen allgemein gelernt werden können. Dies ist eine besondere Herausforderung und daher mit einer Nuss gekennzeichnet. Das Einüben sprachlicher Strukturen und das Erweitern des Wortschatzes geschieht mithilfe eines weiteren Arbeitsblattes (Blatt 4), das in lustiger, ansprechender Form Übungen dafür anbietet.

Die Kontrolle wird mithilfe des Lösungsblattes ermöglicht.

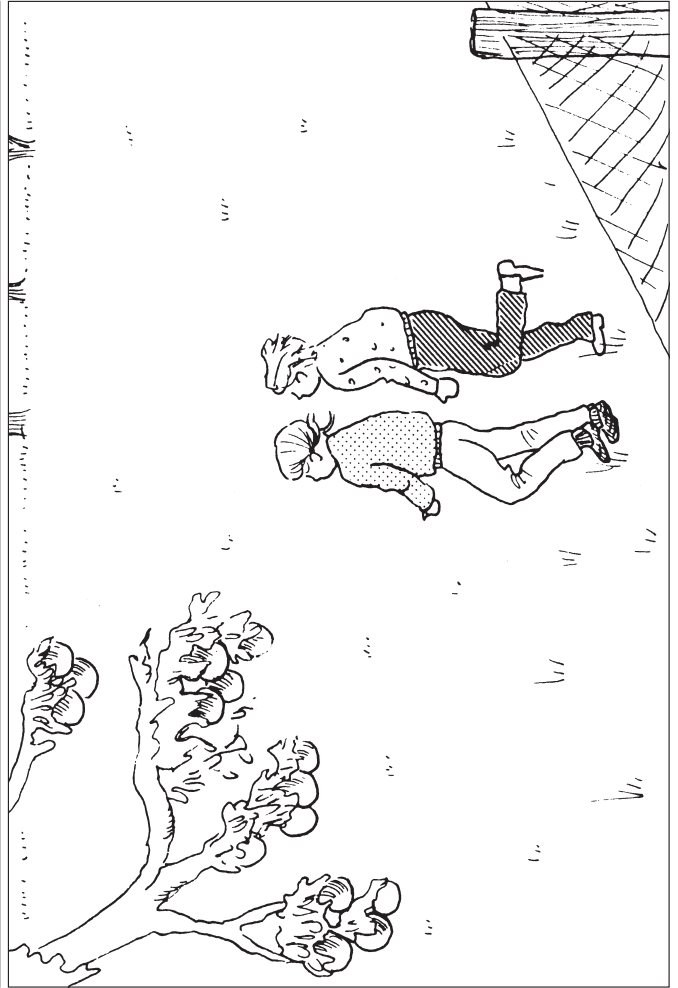
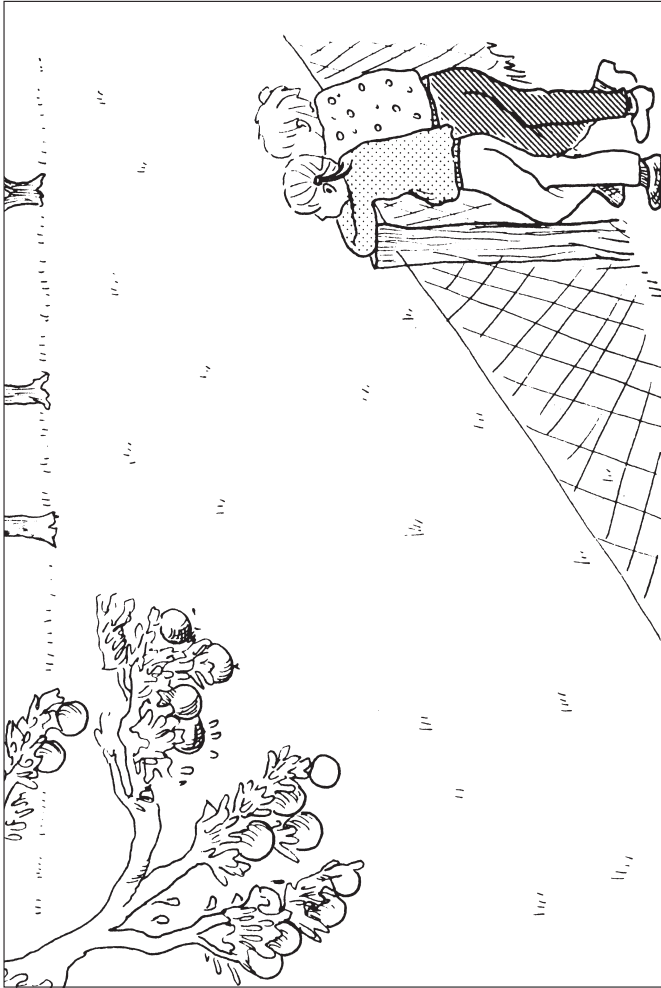
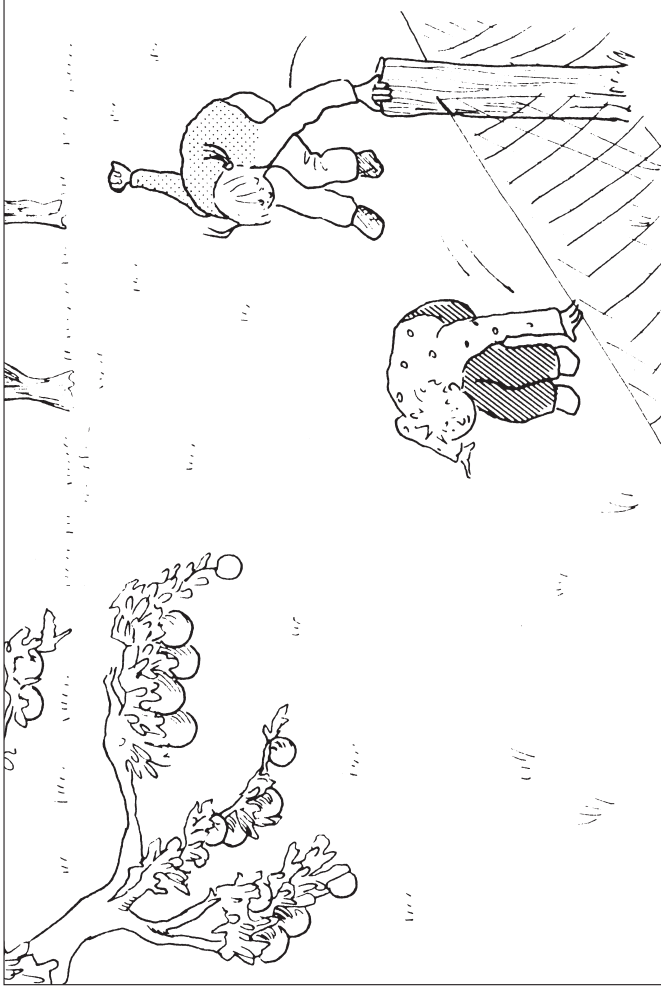
Jede einzelne Geschichte der vorliegenden Sammlung ist folgendermaßen aufgebaut:

- Bildgeschichte (in Originalgröße) für den Lehrer
- Ausschneidebogen (Blatt 1)
- Arbeitsblatt, auf das der Schüler die Bildgeschichte aufklebt und seinen Text klebt oder schreibt (Blatt 2)
- Fragebogen zum Text mit einer freiwilligen Zusatzaufgabe, die vom Lehrer nachgesehen werden sollte (Blatt 3)
- Arbeitsblatt mit Sprachübungen (Blatt 4)
- Lösungsblatt (Blatt 5) mit Merkkasten
- Merksatzpuzzle zur Bildgeschichte
- Merksatzspiel zur Erzählung

Folgendes Arbeitsmaterial braucht der Schüler:

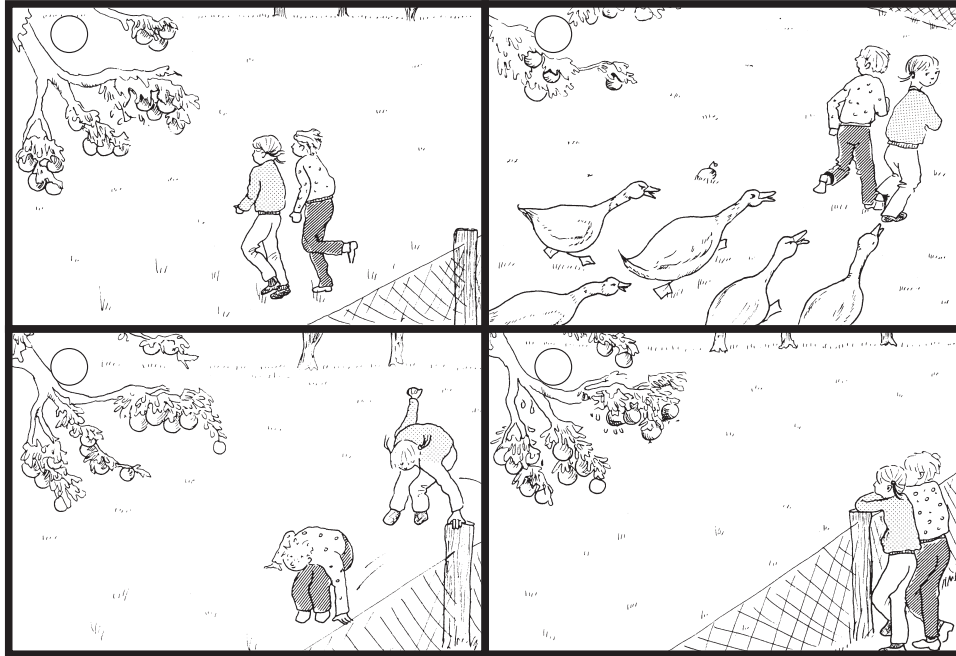
- Schere
- Klebstoff
- Füller oder Bleistift
- Buntstifte
- Heft für die Niederschrift

Die vorliegenden Bildgeschichten sind für die Klassen 3 und 4 gedacht. Die vorgeschlagene Klassenzuordnung kann nicht als verbindlich gesehen werden. Die Lehrkraft sollte jeweils entscheiden, was für die Klasse, den jeweiligen Schüler am besten geeignet ist.



Bildgeschichte 1

1. Ordne die Bilder!
2. Schneide sie aus und klebe sie auf Blatt 2!



3. Schneide die Sprechblasen aus und klebe sie an die richtige Stelle oder schreibe sie ab! Stell dir vor, du wärst eins der Kinder. Erzähle die Geschichte in der Ich-Form und schreibe sie in dein Heft.

Schau mal, Alex, die schönen Äpfel!

Mmh, die sehen gut aus! Komm, wir holen uns einfach ein paar!

Lauf schnell, da kommen Gänse! Oje, oje, wenn das nur gut geht!

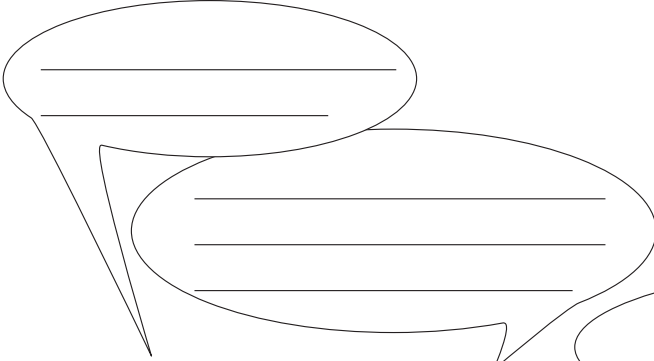
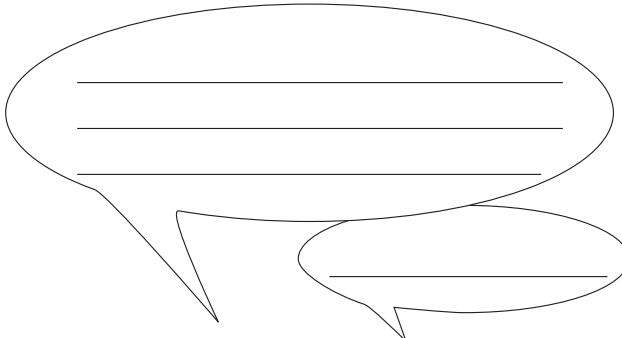
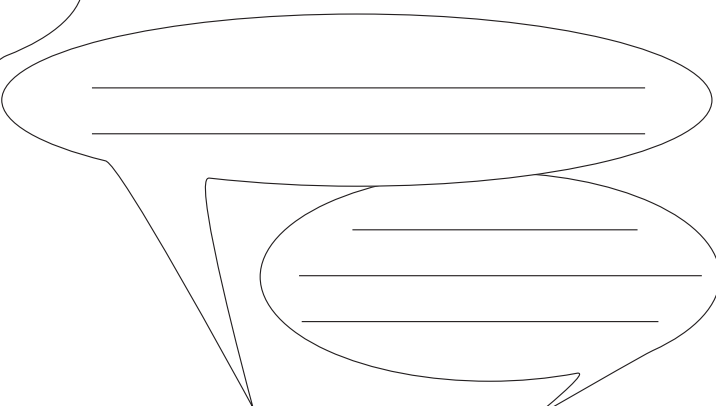
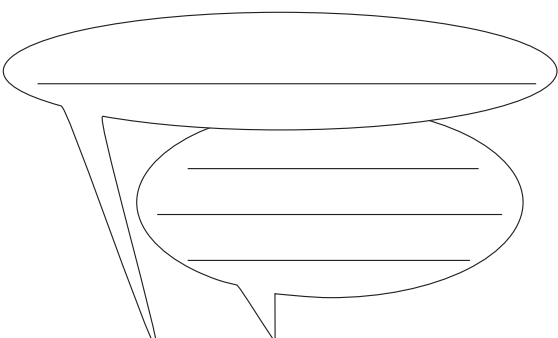
Hilfe, Hilfe! Wie schnell die sind! Hoffentlich beißen die nicht!

Los, lass uns rüberspringen! Schnell, bevor Herr Koch uns sieht.

Bin schon dabei.

Gleich haben wir es geschafft.

Die sehen alle so lecker aus. Welche nehmen wir nur?

Name	Klasse	Datum
 1  3  2  4		

Fragen zum Text

Nun bist du der Lehrer. Betrachte den Text genau und versuche, einige der folgenden Fragen zu beantworten! Kreuze an, was deiner Meinung nach stimmt! Vielleicht kannst du sogar alle Fragen beantworten.



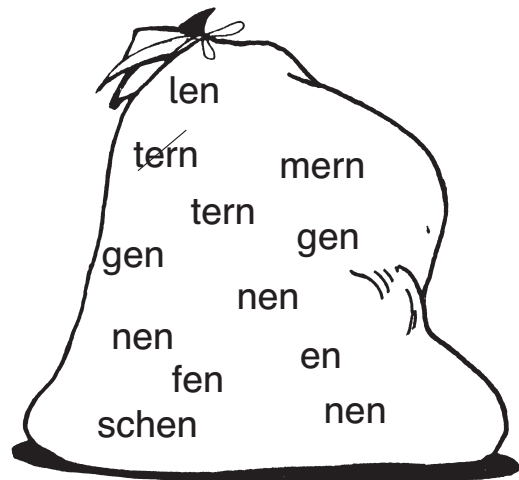
- | | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Haben die Personen Namen? | ☐ | ☐ |
| 2. Wird wörtliche Rede gebraucht? | ☐ | ☐ |
| 3. Werden Fragen benutzt? | ☐ | ☐ |
| 4. Werden Ausrufe verwendet? | ☐ | ☐ |
| 5. Werden immer dieselben Tunwörter (Verben) gebraucht? | ☐ | ☐ |
| 6. Beschreiben die Wiewörter (Adjektive) die Personen, Sachen usw. gut? (Vielleicht findest du treffendere Adjektive an manchen Stellen.) | ☐ | ☐ |
| 7. Sind die Ereignisse in der richtigen Reihenfolge erzählt? | ☐ | ☐ |
| 8. Kann man die Geschichte auch ohne Bilder verstehen? | ☐ | ☐ |
| 9. Spricht der Erzähler den Leser an? (Sagt er „du“ oder „ihr“?) | ☐ | ☐ |
| 10. Wie findest du die Überschrift? Macht sie dich neugierig? | ☐ | ☐ |
| 11. Sind die Satzanfänge verschieden? | ☐ | ☐ |
| 12. In welcher Zeit wurde die Geschichte geschrieben?
Gegenwart (Präsens) ☐ Vergangenheit (Präteritum) ☐ | | |
| 13. Kannst du die Einleitung, den Hauptteil und den Schlussteil erkennen? | ☐ | ☐ |
| 14. Ist die Geschichte in der „Ich-Form“ geschrieben? | ☐ | ☐ |

Eine knifflige Sache für flinke Nussknacker:



Erzähle ein ähnliches Erlebnis. Achte dabei auf Einleitung, Hauptteil und Schluss. Verwende die wörtliche Rede, denn das macht die Geschichte lebendig.

4. Bilde Tunwörter (Verben) und schreibe sie auf!



► ermuntern,

5. Kreuze das Tunwort (Verb) an, zu dem die oben genannten Tunwörter (Verben) passen!

sagen ☐ bewegen ☐ denken ☐

6. Setze die passenden Tunwörter (Verben) aus Nr. 4 ein! Verwende die 1. Vergangenheit (Präteritum)! Versuche, kein Wort doppelt zu benutzen!

Alex _____: „Schau mal, die Äpfel! So schön dick und rot!“ „Ach ja“, _____ Lena, „die müssten wirklich gut schmecken.“ „Komm, wir holen uns welche!“, _____ Alex und sprang über den Zaun. „Los, komm!“, _____ er das Mädchen.

„Welche nehme ich nur?“, _____ Lena. „Ich kann mich auch nicht entscheiden“, _____ Alex.

„Hilfe! Was ist denn das?“, _____ Lena. „Schnell weg!“, _____ Alex und rannte los. „Ich kann nicht so schnell laufen“, _____ sie. „Du musst aber! Schnell, schnell!“, _____ Alex.

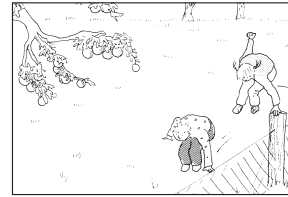


Lösungen

1./2./3.



Schau mal, ...



Los, lass ...



Gleich ...



Lauf schnell ...

4. ermuntern, brüllen, fragen, flüstern, jammern, klagen, stöhnen, warnen, schreien, rufen, kreischen, meinen

5. sagen ☒

6. Alex **rief**: „Schau mal, die Äpfel! So schön dick und rot!“ „Ach ja“, **meinte** Lena, „die müssten wirklich gut schmecken.“ „Komm, wir holen uns welche!“, **brüllte** Alex und sprang über den Zaun. „Los, komm!“, **ermunterte** er das Mädchen. „Welche nehme ich nur?“, **fragte** Lena. „Ich kann mich auch nicht entscheiden“, **klagte** Alex. „Hilfe, was ist denn das?“, **kreischte** Lena. „Schnell weg!“, **warnte** Alex und rannte los. „Ich kann nicht so schnell laufen“, **jammerte** sie. „Du musst aber! Schnell, schnell!“, **schrie** Alex.

Es gibt bei Nr. 6 auch andere Möglichkeiten. Zeige dein Ergebnis deinem Lehrer/deiner Lehrerin!

1. Eine Erzählung besteht aus Überschrift, Einleitung, Hauptteil und Schluss.

2. Wörtliche Rede macht eine Erzählung lebendig. Kennzeichne die Redeteile mit Redezeichen, damit der Leser sie schnell erkennen kann.

3. Verwende möglichst treffende Verben. Dann kann sich der Leser alles besser vorstellen.

Beispiele: sagen, flüstern, rufen, antworten, erklären...

Sammle öfter zu Verben andere Verben mit ähnlicher Bedeutung.

